

Revolution in Bayern II (21. Februar 1919 bis 7. April 1919)

Nach der Ermordung Kurt Eisners am 21. Februar 1919 ging die Revolution in Bayern in ihre zweite Phase über. Der zukünftige verfassungsrechtliche Status der Arbeiter-, Bauern- und Soldatenräte war bis zu diesem Zeitpunkt nicht geklärt worden. Nun begannen diese die parlamentarische Republik, für die sie bisher eingetreten waren, in Frage zu stellen. Die Zeit zwischen dem 21. Februar und dem 7. April 1919 war eine Phase der Orientierungslosigkeit und des Machtvakuum, wobei die Räte erstmals signifikanten Einfluss auf die politischen Entscheidungen im Land nahmen.

Der Mord an Kurt Eisner bewirkte einen Radikalisierungsschub. Schon seit der Landtagswahl vom 12. Januar 1919 wuchsen die Spannungen zwischen den politischen Lagern, die sich nun in einer "Zweiten Revolution" entluden. Zunächst proklamierten die Unabhängigen Sozialdemokraten (USPD) einen dreitägigen Generalstreik, dem sich der größte Teil der Arbeiterschaft anschloss. Dieser heizte die Lage noch weiter an. Dazu kam die Besetzung von Zeitungshäusern durch Soldaten und andere Radikale noch am gleichen Tag. Die Arbeiter sollten bewaffnet werden. Es gab sogar Geiselnahmen von Angehörigen des Bürgertums. Schon einen Tag nach Eisners Tod wurde ein Zentralrat als neuer Aktionsausschuss der bayerischen Räte unter dem Vorsitz des späteren Nationalbolschewisten Ernst Niekisch gebildet, der damit in gewissem Sinne vorläufiger Regierungschef Bayerns wurde.

Entscheidende Impulse kamen in dieser Situation zunächst vom Kongress der Arbeiter-, Soldaten- und Bauernräte, der vom 25. Februar bis zum 8. März 1919 in München tagte. Am 1. März berief er eine neue Regierung unter dem Mehrheitssozialdemokraten (MSPD) Martin Segitz. Sie trat jedoch nicht zusammen, weil die gewählten Minister ihr Amt nicht antreten wollten, ohne vom rechtmäßig gewählten Landtag bestätigt worden zu sein. Daneben setzte der Rätekongress auf Initiative von Spartakisten, Kommunisten und USPDlern einen Aktionsausschuss als ständiges Gremium ein. Der Rätekongress sprach sich zwar zunächst "vorerst" gegen die Wiedereröffnung des Landtags aus, lehnte aber gleichzeitig die Ausrufung einer Räterepublik ab. Den Radikalen wie Max Levien war diese Entwicklung nicht weitgehend genug und sie zogen sich zurück.

Am 8. März kam der Rätekongress den Forderungen, die neue Regierung durch den Landtag bestätigen zu lassen, nach und am 17. März wurde anstatt Segitz der Mehrheitssozialdemokrat Johannes Hoffmann zum neuen Ministerpräsidenten gewählt. Sein Kabinett bestand aus vier MSPDlern, zwei Unabhängigen, einem Bauernbündler

und einem Parteilosen. Die im Grunde sozialistische Regierung, die von den bürgerlichen Parteien BVP und DDP nur toleriert wurde, um einen Machtantritt der Radikalen und der Anhänger der Räte zu verhindern, wurde mit großen legislativen Vollmachten durch Notstands- und Ermächtigungsgesetze ausgestattet. Ihr fehlte aber, da sich der Landtag auf unbestimmte Zeit vertagte, der politische Rückhalt – vor allem in Konkurrenz zum Machtanspruch der Räte. Darüber hinaus konnte sie der Agitation der radikalen Linken kaum etwas entgegenzusetzen, zumal sich die Versorgungslage im Land bis Anfang April nicht verbesserte. In der Nacht zum 7. April schließlich riefen der Zentralrat und der Revolutionäre Arbeiterrat die bayerischen Räte-Republik aus, womit die Revolution in Bayern in ihre dritte Phase übergang.

Quellen:

- AY, Karl-Ludwig (Hg.), Appelle einer Revolution. Das Ende der Monarchie, das revolutionäre Interregnum, die Rätezeit. Dokumente aus Bayern zum Jahr 1918/1919, München 1968.
- DORST, Tankred (Hg.), Die Münchner Räterepublik. Zeugnisse und Kommentar, Frankfurt am Main 1968.
- HUBER, Ernst Rudolf / HUBER, Wolfgang (Hg.), Staat und Kirche im 19. und 20. Jahrhundert. Dokumente zur Geschichte des deutschen Staatskirchenrechts, Bd. 4: Staat und Kirche in der Zeit der Weimarer Republik, Berlin 1990 ND Darmstadt 2014.
- HÜRTE, Heinz, Zwischen Revolution und Kapp-Putsch. Militär und Innenpolitik 1918-1920 (Quellen zur Geschichte des Parlamentarismus und der politischen Parteien. Reihe 2: Militär und Politik 2), Düsseldorf 1977.
- SCHMOLZE, Gerhard (Hg.), Revolution und Räterepublik in München 1918/19 in Augenzeugenberichten, Düsseldorf 1969.
- Stenographischer Bericht über die Verhandlungen des Kongresses der Arbeiter-, Bauern- und Soldatenräte vom 25. Februar bis 8. März 1919, in: daten.digitale-sammlungen.de (Letzter Zugriff am: 01.07.2010).
- Übersicht über die Verhandlungen des Provisorischen Nationalrats und des Landtags des Freistaats Bayern (1. Tagung und außerordentliche Tagung) in den Jahren 1918 und 1919, München 1919, in: (Letzter Zugriff am: 14.05.2012).
- Verhandlungen des Provisorischen Nationalrates des Volksstaates Bayern im Jahre 1918/19, Beilagen-Band (Beilagen 1-100), München 1918/1919, in: (Letzter Zugriff am: 14.05.2012).
- Verhandlungen des Provisorischen Nationalrats des Volksstaates Bayern im Jahre 1918/1919. Stenographische Berichte Nr. 1 bis 10, München 1918/1919, in: (Letzter Zugriff am: 14.05.2012).

Literatur:

- BEYER, Hans, Die Revolution in Bayern 1918/1919, Berlin 1988, S. 51-66.
- BOSL, Karl (Hg.), Bayern im Umbruch. Die Revolution von 1918, ihre Voraussetzungen, ihr Verlauf und ihre Folgen, München / Wien 1969.

- GRAU, Bernhard, Revolution, 1918/1919, in: Historisches Lexikon Bayerns, in: (Letzter Zugriff am: 11.05.2012).
- HILLMAYR, Heinrich, Roter und weißer Terror in Bayern nach 1918. Ursachen, Erscheinungsformen und Folgen der Gewalttätigkeiten im Verlauf der revolutionären Ereignisse nach dem Ende des Ersten Weltkrieges, München 1974.
- KÖGLMEIER, Georg, Die zentralen Rätegremien in Bayern 1918/19. Legitimation – Organisation – Funktion (Schriftenreihe zur bayerischen Landesgeschichte 135), München 2001.
- LILLA, Joachim, Der bayerische Landtag 1918/19 bis 1933. Wahlvorschläge – Zusammensetzung – Biographien (Materialien zur bayerischen Landesgeschichte 21), München 2008.
- MERZ, Johannes, Auf dem Weg zur Räterepublik. Staatskrise und Regierungsbildung in Bayern nach dem Tode Eisners (Februar/März 1919), in: Zeitschrift für bayerische Landesgeschichte 66 (2003), S. 541-564.
- MITCHELL, Allan, Revolution in Bayern 1918/1919. Die Eisner-Regierung und die Räterepublik, München 1967, S. 238-265.
- Provisorischer Nationalrat 1918-1919, in: Haus der Bayerischen Geschichte. Geschichte des Bayerischen Parlaments seit 1819. Landtage seit 1819. Der Provisorische Nationalrat 1918-1919, in: www.hdbg.de (Letzter Zugriff am: 08.04.2013).
- Bayerische Landesbibliothek online. Revolution, Rätegremien und Räterepublik in Bayern, 1918/19. Quellen und Darstellungen zu Kurt Eisner, in: (Letzter Zugriff am: 14.05.2012).
- SCHMID, Alois (Hg.), Handbuch der bayerischen Geschichte, Bd. 4: Das neue Bayern von 1800 bis zur Gegenwart, Teilbd. 2: Innere Entwicklung und kulturelles Leben, München 22007.
- SCHWARZ, Albert, Die Zeit von 1918 bis 1933. Erster Teil: Der Sturz der Monarchie. Revolution und Rätezeit. Die Einrichtung des Freistaates (1918-1920), in: SPINDLER, Max (Hg.), Handbuch der bayerischen Geschichte, Bd. 4: Das neue Bayern 1800-1970, Teilbd. 1: Staat und Politik, München 1974, S. 387-453, hier 426-429.
- THRÄNHARDT, Dietrich, Wahlen und politische Strukturen in Bayern 1848-1953. Historisch-soziologische Untersuchungen zum Entstehen und zur Neuerrichtung eines Parteiensystems (Beiträge zur Geschichte des Parlamentarismus und der politischen Parteien 51), Düsseldorf 1973.
- WEIGL, Michael, Das Bayernbild der Repräsentanten Österreichs in München 1918-1938. Die diplomatische und konsularische Berichterstattung vor dem Hintergrund der bayerisch-österreichischen Beziehungen (Europäische Hochschulschriften 3, 1013), Frankfurt am Main 2005.
- ZIMMERMANN, Werner Gabriel, Bayern und das Reich 1918-1923. Der bayerische Föderalismus zwischen Revolution und Reaktion, München 1953.

Empfohlene Zitierweise:

Revolution in Bayern II (21. Februar 1919 bis 7. April 1919), in: 'Kritische Online-Edition der Nuntiaturreporter Eugenio Pacellis (1917-1929)', Schlagwort Nr. 18103, URL: www.pacelli-edition.de/Schlagwort/18103. Letzter Zugriff am: 27.01.2022.

